

Frontplattenbeschriftung

mit PC, Laminiergerät und doppelseitiges Klebeband nach DL4JLM

Hallo Karl-Heinz, ich habe mit Interesse Deinen tollen Artikel „Interessante Beschriftungsmethode“ im CQ-DL 9/2016 gelesen, da ich selbst auch gern bastel und immer neue Ideen für die Gehäusebeschriftung suche.

Vor einiger Zeit bin ich auch auf dieselben Gedanken gekommen und habe dies sogar noch erweitert. Ich erstelle meine Frontplatten auch mit dem PC. Dafür kann man allerhand Software benutzen, am besten man nimmt die, mit der man am besten umgehen kann. Von echten Frontplattendesignern bis hin zum MS Powerpoint geht da alles.

Die ausgedruckten Papierblätter schweiße ich danach jedoch noch mit einem Heiß-Laminiergerät ein. Benutzt man dafür die etwas dickeren Folien, dann wird das Ergebnis nach dem Laminieren sogar ziemlich steif. Anschließend schneide ich die Umrandung mit einer scharfen Schere oder dem Cuttermesser aus, genauso wie ggf. die Löcher. Das hat gleich mehrere Vorteile, zum einen wird die Oberfläche sehr unempfindlich gegen Schmutz usw. und ist sogar feucht abwischbar. Dann habe ich den Eindruck, dass durch die Folie das Verblässen der Farben über die Zeit nicht so stark ist.

Und schlussendlich nutzt sich die Oberfläche beim Benutzen von Drehknöpfen nicht ab. Ich finde der Glanzeffekt macht das Ganze dann sogar noch etwas "edel", das ist aber Geschmackssache hihi.

Auch hier habe ich doppelseitiges Klebeband benutzt, um die Folie am Ende auf der Gehäuseoberfläche festzukleben. Damit habe ich sehr preisgünstig und schnelle Ergebnisse erreicht.

Anbei ein Foto der so entstandenen Front meiner 100W-PA.

Viele 73 aus der Nähe von Ingolstadt
Lars, DL4JLM



Layout: DK8JG, 8/2016